



Seit Dir ein Thron ward, überreich an Ehren,
 So reich, wie keinen Sag' und Dichtung sann:
 Den Löwen trug er, ihn dann, der den schweren
 Verhängnißvollen Kaiserreiß gewann,
 Den Enkel drauf, der weise im Begehren,
 Ein Kind an Namen, doch an That ein Mann.
 Wo ragt ein Thron im weiten Raum der Zeiten,
 Den solche Helden schufen, schirmten, weiheten!

Nicht sie allein in endlos schöner Kette
 Reicht Heldensinn und Weisheit sich die Hand:
 Hier fanden Lehr' und Wissen eine Stätte -
 Noch lebt ihr Ruhm, ob selber sie verschwand,
 Dort sanken auf der Ehre blutgem Bette
 Dein Ahn, Dein Vater für das deutsche Land,
 Als solchen Geistes echtgebornen Erben
 Begrüßte Dich des treuen Volkes Werben.

